



Protokollauszug vom

14.07.2021

Departement Kulturelles und Dienste / Stadtentwicklung:

Stadtratskredit ER von 39 000 Franken zur Durchführung des Swiss Green Economy Symposiums 2021 vom 1. bis 3. September 2021

Kreditnummer 221111

IDG-Status: öffentlich

SR.21.556-1

---

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Zur Kostenbeteiligung am Swiss Green Economy Symposium 2021, welches vom 1. – 3. September 2021 an mehreren Standorten in der Stadt Winterthur stattfinden wird, wird zu Lasten des Gesamtkredites des Stadtrates für neue einmalige Ausgaben der Erfolgsrechnung ein Kredit von 39 000 Franken bewilligt und freigegeben. Der bewilligte Betrag mit der Kreditnummer 221111 wird dem Stadtratskredit (Kostenstelle 810122 / Kostenart 319901) belastet und der Produktegruppe 142 (Kostenstelle 142103 / Kostenart 363600) gutgeschrieben. Damit erhöht sich der Globalkredit dieser Produktegruppe um 39 000 Franken und beträgt neu 4 655 516 Franken.

2. Die Medienmitteilung wird gemäss Beilage genehmigt.

3. Mitteilung an: Departement Kulturelles und Dienste, Controlling DKD, Stadtentwicklung / Fachstelle Smart City; Departement Finanzen, Finanzamt / Rechnungswesen; Departement Technische Betriebe, Stadtwerk, Klimafonds; Departement Sicherheit und Umwelt, Umwelt und Gesundheitsschutz; Departement Bau, Energie, Entsorgung, Städtebau, Verkehr; Finanzamt; Finanzkontrolle.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

## **Begründung:**

### **1. Ausgangslage**

Das seit dem Jahr 2013 jährlich stattfindende Swiss Green Economy Symposium (SGES) ist die wichtigste und umfassendste Plattform für nachhaltiges Wirtschaften in der Schweiz, welche zunehmend auch an internationaler Ausstrahlung gewinnt. Grundlage der Veranstaltung bilden die 2015 verabschiedeten 17 Sustainable Development Goals der UNO. Das SGES baut Brücken und sorgt für Vernetzung zwischen Politik, Unternehmen, Branchen, Wissenschaft, NGOs/Zivilgesellschaft im Inland und ebenso im Austausch mit dem Ausland.

Seit 2014 findet das SGES in Winterthur statt und ist mit der Winterthurer Wirtschaft, Politik und der ZHAW bestens vernetzt. Teilnehmer/innen sind vorwiegend Entscheidungsträger/innen und Meinungsführer/innen aus Wirtschaft, Politik/Behörde/Verwaltung, Wissenschaft und NGOs/Zivilgesellschaft. Die Referenten/Referentinnen der Veranstaltung sind hochkarätig und international. Die Bereiche der Stadtverwaltung sowie Firmen und Organisationen aus Winterthur erhalten eine Plattform zur Präsentation ihrer Aktivitäten. Die Anzahl der Teilnehmenden nahm während der letzten Jahre stetig zu, von anfänglich rund 500 im Jahr 2014 bis hin zu 1000 in den letzten beiden Jahren. Insgesamt haben bisher rund 5700 Personen am SGES in Winterthur teilgenommen. Durch die Zusammenarbeit mit dem Theater Winterthur, dem Technopark Winterthur und der ZHAW sowie dank gut etablierter interner Organisationsabläufe konnte 2020 wieder eine sehr hohe Besucherzufriedenheit (96% zufrieden mit Veranstaltungsort und Organisation) erreicht werden.

Im Jahr 2020 wurde der Nutzen für die Stadt und Region Winterthur wieder quantifiziert. Die Umfrage bei den 850 Teilnehmenden des Tagesanlasses ergab, dass ca. 80 Personen zum ersten Mal in Winterthur waren, rund 200 Personen zusätzlich zum Symposium etwas in Winterthur (trotz Covid-Einschränkungen) unternommen und ca. 100 Personen in Winterthur übernachtet hatten. Zugunsten der Stadt und Region Winterthur konnte so die Reputation gestärkt und ein direkter Umsatz von rund 100 000 Franken generiert werden (u.a. sehr gute Zusammenarbeit mit dem Theater Winterthur sowie dem Park Hotel und deren Caterings, dem lokalen Büro für Ereignisse und der Winterthurer Druckerei Rohner und Spiller). Aufgrund der grossen Zufriedenheit findet das SGES 2021 wiederum in Winterthur und mit diesen lokalen Partnern statt. Die langjährigen Partnerschaften u.a. mit dem Kanton Zürich, Bundesamt für Umwelt BAFU, Eberhard Unternehmungen, economiesuisse, House of Winterthur, Intep, Land Niederlande, Migros, myclimate, SATW Schweiz, Akademie der Techn. Wissenschaften, Schweizerischer Versicherungsverband, Swica, Swiss Sustainable Finance, Technopark Winterthur und ZHAW, werden weitergeführt. Neu kommen dieses Jahr auch Partnerschaften mit der Gesellschaft für bedrohte Völker,

Land Liechtenstein, Land Österreich, Mammuth, Schweizerische Bankiervereinigung etc. hinzu. Mit EBW und Stadtwerk Winterthur sind die Organisatoren im Gespräch. Mit swissinfo, dem internationalen Dienst des SRG, kann die umfassende Medienpartnerschaft weitergeführt werden und mit der Handelszeitung wurde eine weitere Partnerschaft eingegangen (u.a. 2 Sonderausgaben zum Thema Wirtschaft und Nachhaltigkeit). Die Attraktivität des Symposiums zeigt sich auch dadurch, dass 2021 über 120 Organisationen den Call for Participation (Anfrage zum Auftritt/Teilnahme) beantwortet haben. Die bewährte Konzentration auf die drei Standorte Theater Winterthur, ZHAW (St. Georgen/Mäander) und Technopark (2021 als möglicher Ausweichort) wird beibehalten. Der Vorabendevent am 1.9.2021 wird im Parkhotel Winterthur stattfinden. Das Hauptprogramm (u.a. mit Regierungsrätin Walker-Späh) am 2.9.2021 bietet den Teilnehmenden neben den Keynote-Referaten im Theater genügend Raum für ihre fachspezifische Vernetzung in den Innovationsforen und Begegnungsmöglichkeiten, und auf der ganztägigen Innovationsausstellung können sich Organisationen und Firmen (auch Winterthurer) den insgesamt 1'000 Teilnehmenden präsentieren. Im Kulturabend mit und bei Casino Theater treten u.a. Regierungsrätin Fehr und Künstler aus allen 4 Landesteilen auf.

Aufgrund der grossen Nachfrage wurde 2020 das Innovationsforum Smart City auf zwei Tage erweitert. Die signifikante Erhöhung der Anzahl der Teilnehmenden in diesem Bereich (auf 240 Personen, +140%) motiviert 2021 eine weitere Erweiterung des SGES: ergänzend zu 12 Innovationsforen am Haupttag 2.9.2021, werden am 3.9.2021 4 Innovationsforen angeboten: u.a. Finanzierung Netto Null im Gebäudebereich, Kreislaufwirtschaft mit zwei Vertiefungsrichtungen, und Smart City mit parallel stattfindenden Innovationsworkshops am Vormittag.

Sollte aufgrund eventueller Covid-19-Massnahmen das SGES vom 1.-3.9.2021 nicht stattfinden können, würde es auf ein späteres Datum verschoben. Das SGES wird nicht abgesagt. Primär werden – falls nötig – logistische Anpassungen vorgenommen, um allfällige Hygienevorschriften und Schutzkonzepte zu erfüllen.

## **2. Finanzierung**

Der budgetierte Aufwand für Konzeption, Organisation und Weiterentwicklung des SGES 2021 beträgt 920 000 Franken (siehe detailliertes Budget in der Beilage). Die grössten Ausgaben fallen an bei Personalkosten (Konzeption, Koordination mit Partnern, Administration, Referentenbetreuung, Moderation, Referenten, Marketing, Durchführung), Catering, Raum & Technik, Kulturabend & Erweiterung auf einen 2. Tag. Die Kosten werden grösstenteils gedeckt durch Geldbeiträge, Sachleistungen, ehrenamtliches Engagement, Eigenleistungen und Eintritte. Die Eintrittspreise

sind bewusst tief gehalten, um allen Bevölkerungsschichten und Wirtschaftskreisen die Teilnahme zu ermöglichen.

Nachdem für die Durchführung des SGES 2017 von verschiedenen städtischen Verwaltungsbe-  
reichen auf der Basis von Sponsoring-Vereinbarungen insgesamt Kostenbeiträge von 25 000  
Franken (UGS: Fr. 7 000; Stadtwerk: Fr. 10 000; Klimafonds: Fr. 8 000) geleistet worden waren,  
wurde über das Sponsoring hinaus seitens Stadtrat den Veranstaltern zusätzlich ein Kostenbei-  
trag von 25 000 Franken gesprochen. Damit belief sich die finanzielle Unterstützung des SGES  
2017 durch die Stadt auf gesamthaft 50 000 Franken. Aus verschiedenen Gründen kam es 2018  
und 2019 nicht mehr zum Abschluss solcher dezentralen Vereinbarungen. Stattdessen wurde  
den Veranstaltern für die Durchführung der SGES 2018 und 2019 ein Beitrag in der Höhe von 25  
000 Franken, 2020 von 39 000 Franken zulasten des Dr. Hans Sträuli Fonds gesprochen. Für die  
diesjährige Durchführung der Veranstaltung wird eine Unterstützung in gleicher Höhe beantragt.

Dem vorliegenden Gesuch soll entsprochen werden. Zur Unterstützung des SGES 2021 wird  
demgemäss erneut ein Kostenbeitrag von 39 000 Franken bewilligt, und zwar gestützt auf den  
Beschluss des Stadtrates vom 3. Februar 2021 (SR.21.76-1) zu Lasten des Gesamtkredites des  
Stadtrates für neue einmalige Ausgaben der Erfolgsrechnung. Gestützt auf Art. 41 Abs. 2 Ziff. 9  
der Gemeindeordnung sowie Art. 15 der Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Win-  
terthur und Art. 59 der Vollzugsverordnung kann der Stadtrat zur Ergänzung der Globalkredite  
nicht budgetierte neue einmalige Ausgaben bzw. entsprechende Ausfälle in den Einnahmen bis  
200 000 Franken zulasten des Gesamtkredites für neue einmalige Ausgaben der Erfolgsrech-  
nung bewilligen, wenn sie voraussichtlich zu einer Überschreitung des Globalkredites führen und  
eine anderweitige Kompensation nicht möglich ist.

Mit dieser vorliegend zu bewilligenden Unterstützung soll insbesondere auch dem weiteren Aus-  
bau des Symposiums und dem dadurch generierten Mehrwert für den Standort Winterthur Rech-  
nung getragen werden. Die finanzielle Unterstützung garantiert im Einzelnen folgende Leistun-  
gen:

- Kommunikation der Stadt Winterthur im SGES-Auftritt (Homepage, Mailings, Print, etc.)  
nach Absprache, z.B. als Patronat;
- Begrüssung / Keynote / Podiumsteilnahme nach Absprache in den verschiedenen Pro-  
gramnteilen: u.a. Grusswort Stadtpräsident Michael Künzle zur Eröffnung des Symposi-  
ums; Panelauftritt von Stadträtin Katrin Cometta im Abschlussblock des Symposiums im  
Plenum, erweitertes Innovationsforum Smart City mit Beiträgen der Departemente Bau  
(Adrian Habegger / Nelson Carrasco), Kulturelles und Dienste (Vicente Carabias, Karin  
Frei / Irina Werner), Schule und Sport (Werner Heiniger / Christof Müller), Sicherheit und

Umwelt (Christine Ziegler) und der Mitglieder des Innovationsteams Smart City Winterthur (alle Departemente); Innovationsforum Urbane Logistik mit Beiträgen des BAU (Peter Baki angefragt); Innovationsforum Energie mit Beiträgen des Departements Bau (Heinz Wiher); weitere Innovationsforen und Kulturabend auf Wunsch;

- Einbindung in die Konzeption diverser Innovationsforen: u.a. Sanierung / Finanzierung Netto Null mit Departement Bau (H. Wiher), Smart City mit Departement Kulturelles und Dienste (V. Carabias) und Departement Sicherheit und Umwelt (C. Ziegler);
- Einbau und Koordination von Winterthurer Firmen / Organisationen (u.a. Stadtwerk Winterthur) ins Programm in Absprache mit Stadt Winterthur, Standortförderung und Handelskammer;
- 30 kostenfreie Eintritte ganzer Tag.

### **3. Kommunikation**

Es erfolgt eine Medienmitteilung.

#### **Beilagen (nicht öffentlich):**

1. Unterstützungsantrag SGES 2021
2. Factsheet SGES 2021
3. Liste der Teilnehmenden Hauptprogramm SGES 2021
4. Debriefing SGES 2020
5. Detailliertes Budget SGES 2021